

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jeversches Wochenblatt  
1835**

35 (30.8.1835)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-142010](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-142010)

# Zeverſches Wochenblatt.

N<sup>o</sup> 35. Sonntag, den 30. August 1835.

## Obrigkeittliche Bekanntmachungen.

1. Es ſoll die Lieferung nachſtehender für das Großherzogliche Militair erforderlicher Montirungsgegenstände und Poſamentir-Artikel, als:

- 220 Ellen rothes Tuch,
- 498 — rother Flanell,
- 15 — weißes Tuch,
- 12 — gelbes Tuch,
- 143 Paar geſtickte Achſelklappen,
- 1055 weiße leinene Hoſen,
- 60 Ellen weißes Leinen zu Bindenſtrichen,
- 1776 Hemde,
- 4541 Ellen greiſes Leinen zu Unterfutter,
- 20 — ſchwarzes Tuch,
- 487 Stück lederne Halsbinden,
- 192 Paar dito Handschuhe für Unteroff.
- 37 — ſchwarzlederne Handschuhe für Tamboure u. Artilleriſten,
- 10 — gelblederne Handschuhe für Horniſten,
- 1776 — Socken,
- ppt. 178 ½ Leder zu Mützen ic.,
- ppt. 2 Gros weiße große Rockknöpfe,
- 7 Duzend weiße kleine dito,
- 54 Gros zinnerne Montirungsknöpfe,
- ppt. 84 — gelbe Montirungsknöpfe,
- 3 — zinnerne Mantelknöpfe,
- 140 — knöcherne Knöpfe,
- 1800 Paar Haken und Deſen,
- 12 — Sporen,
- 136 Ellen ſilberne Unteroff. Drefſen,
- 149 — goldene dito dito,
- ppt. 246 — wollene Schnüre für Tamboure u. Horniſten
- 31 — dito Frangen für dito dito
- 50 — gelbe wollene Schnüre für Oberkanoniere,
- 22 Stück Port'epée's für Feldwebel,
- 2 — dito — Sergeanten,
- 74 Pfund blauer Zwirn,
- ppt. 7 — rother dito,
- 18 — greiſer dito,
- ppt. 7 Pfund blaues Cameelgarn,
- ppt. 56 Loth blaue Seide,
- ppt. 15 — rothe dito,
- 93 Szaco's (eingebraunt),
- 44 Paar weiße Sturmbänder,
- 49 — gelbe dito,
- 44 — weiße Ringe und Stiſte,
- 49 — gelbe dito,
- 21 — Pompons für Unteroff.
- 12 Stück Fangleinüre für Unteroff. (mit Silber),
- 9 — dito — — (mit Gold),
- 64 — dito — Gemeine,
- 8 — rothe dito —

72 Pompons für Gemeine an die Mindestforderden verdingen werden.

Die oben verzeichneten Hemde und Leinenen Hoſen können fertig zu liefern angenommen werden, es werden aber auch beſondere Offerten zur Lieferung des dazu erforderlichen Leinens (4323 Ellen zu den Hoſen und 8770 Ellen zu den Hemden) ſowohl, als zur Anfertigung derſelben, mit Inbegriff des Zuſchneidens und der Zuthaten an Band und Zwirn, entgegen genommen.

Zugleich mit obigen Montirungsgegenständen wird auch die Lieferung des zu mehreren neuen Zelten erforderlichen Materials, als:

- ppt. 3938 Ellen dickes Zeltleinen,
- 227 — ordinäres dito,
- 201 — Leinen blau zu färben,
- 1272 Faden ſtarke und ordinaire Stricke,
- 604 Paar Haken und Deſen,
- 30 Stück große Zeltplöcke,
- 838 — kleine dito,
- 1440 □Fuß Dielen zum Fußboden des Speiſezelts, die benötigten Stangen incl. des Beſchlags und Amalens zu 1 großen Speiſezelte, 1 Zelt für den Brigade-Commandeur, 24 dito für Unteroff. und Gemeine, 1 dito für die Feldwache, 1 dito für die Fahnenwache, die Näharbeiten an den genannten Zelten mit Zuſchneiden u. Zugabe des Zwirns, ſo wie 22 hölzerne Geſtelle zum Aufhängen des Lederzeugs, zur Ausdingung kommen.

Die Annahmeloſtigen werden aufgefordert, ihre Commiſſionen ſpäteſtens bis zum 16. September d. J. Mittags beim Secretariate des Militair-Collegiums verſiegelt einzureichen und haben ſie ſodann in termino den 17. September d. J. Mittags 12 Uhr Beſcheid zu gewärtigen.

Die Bedingungen und Proben, wonach die Lieferung zu beſchaffen iſt, liegen beim Brigade-Intendanten Garvens zur Einſicht bereit.

Oldenburg aus dem Militair-Collegium 1835, Juli 16.  
Sürgens.

Behrmann.

2. In Concursſachen weil. Lübbe Hedden Ehefrau zu Schaar, Rinſte geb. Harms wird hiedurch bekannt gemacht, daß der auf den 31. d. M. zum Verkauf des Concursguts angeſetzte Termin auf den (28.) acht und zwanzigſten September d. J. verlegt iſt.

Zever aus dem Landgerichte, 1835 August 20.  
Schloifer.

Krafft.

3. Es werden die Deichpfandsinhaber in dem Rüſt-ringerdeichbände, vor deren Deichpfändern ſich Holzungen befinden auf den 3. September d. J. Vormittags 11 Uhr in des Gaſtwirths König Hauſe hieſelbſt zu erſcheinen

verabladet, um wegen der Kosten der Hinterfüllung und Bemattung der Holzungen vernommen zu werden, und eventuell Bevollmächtigte zur Wahrnehmung ihrer gemeinschaftlichen Interessen zu erwählen.

Es wird angenommen werden, daß die Nichterscheidenden den Beschlüssen der Majorität beitreten.

Amt Zeven 1835, August 10.

Loel.

4. Die Holzschlagungs- und Centralhofdienst-Casse Rechnung für das Jahr 1834 wird am 5. September d. J. Vormittags 11 Uhr in des Gastwirths König Hause hieselbst examinirt werden, und werden die Bevollmächtigten und Ausschussmänner der Holzschlagungs- und Centralhofdienst-Casse-Interessenten dazu verabladet.

Amt Zeven 1835, August 19.

Loel.

5. Die Concession zum Lumpensammeln in der Herrschaft Zeven wird auch von Michaelis d. J. an nicht verpachtet werden; es werden jedoch wiederum auf ein Jahr Concessionen zum Lumpensammeln an qualificirte Personen ausgegeben werden, und können dieselben sich bei dem Amte einfinden. Dieselben haben für die Concession 1  $\mathcal{P}$  9 Gr. Gold und 4 Gr. Cour. zu entrichten.

Amt Zeven 1835, August 8.

Loel.

6. In Gemäßheit Cammerrescripts vom 8. October 1817 wird die Schauung der Leiden und Zugschlöte in den ersten Tagen des Monats October von den Kirchspiels und Bauervögten vorgenommen werden und sind daher selbige in schaufreien Stand zu setzen.

Amt Zeven 1835, August 19.

Loel.

7. Jede unbefugte Uebervegung über den Gärberhof wird bei polizeilicher Ahndung untersagt.

Amt Zeven 1835, August 25.

Loel.

b. Beaulien.

8. Packet-Fahrt nach und von Wangeroge für die Monate September und October.

Abfahrt von der goldenen Linie nach Wangeroge.

S e p t e m b e r.

Montag den 7. 10 Uhr Morgens.

Freitag den 18. 7 Uhr Morgens.

Donnerstag den 24. 12 Uhr Mittags.

Mittwoch den 30. 4 Uhr Nachmittags.

O c t o b e r.

Donnerstag den 8. 11 Uhr Morgens.

Freitag den 16. 6 Uhr Morgens.

Donnerstag den 22. 10 Uhr Morgens.

Sonnabend den 31. 6 Uhr Morgens.

Abfahrt von Wangeroge nach der goldenen Linie.

S e p t e m b e r.

Sonntag den 6. 6 Uhr Morgens.

Donnerstag den 17. 3 Uhr Nachmittags.

Mittwoch den 23. 8 Uhr Morgens.

Dienstag den 29. 1 Uhr Nachmittags.

O c t o b e r.

Mittwoch den 7. 7 Uhr Morgens.

Donnerstag den 15. 1 Uhr Nachmittags.

Mittwoch den 21. 6 Uhr Morgens.

Freitag den 30. 2 Uhr Nachmittags.

Zettens aus dem Amte 1835, August 22.

Rößel.

Hofmeister.

## Immobil-Verkäufe.

1. In Concursachen der Creditoren des Nachlasses des Webers, Gerd Hinrichs, zu Altgarnsfiel, ist für das Concursgut im Verkaufstermine ein Gebot nicht erfolgt, weshalb ein anderweiter Termin zum Verkauf auf den

(7.) siebenten September d. J.,

Mittags 12 Uhr, im Local des Landgerichts angeordnet worden.

Zeven, aus dem Landgerichte, den 14. August 1835.

Schloifer.

Kolfs.

2. Auf Antrag der Erben des weiland Hausmanns, Dnke Hinrichs Harken, zu Heppens, ist zum öffentlichen Verkauf der in den Proclamen vom 25. April d. J. näher beschriebenen Immobilien, als:

1) eines Landguts zu Dauensfeld mit  $33\frac{1}{2}$  Stausen Landes,

2) eines daselbst belegenen Landguts mit 16 Stausen Landes,

3) einer Häuslingsstelle zu Heppens, abermals Termin auf den

(14.) vierzehnten September d. J.

Nachmittags 2 Uhr, in Gerriet Christians Witwe Wirthshause zu Zeven, angefezt.

Bei einem von den Verkäufern für hinlänglich befundenen Gebote wird der Zuschlag sofort ertheilt werden.

Zeven, den 12. August 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.

Schloifer.

Kolfs.

3. Auf Antrag des Vormundes über des weil. Arbeiters und Gastwirths, Hinrich Laaks Hinrichs, zum Hohenstiefersfiel, minderjährige Kinder, des Hausmanns, Liebe Kolfs Thieden, bei Horumerfiel, ist zum öffentlichen Verkauf der in den Proclamen vom 12. Mai d. J. näher beschriebenen, zum Hohenstiefersfiel belegenen Häuslingsstelle der Mundel, worauf im Termine den 10. d. M. nicht geboten worden, abermals Termin auf den

(21.) ein und zwanzigsten September d. J.,

Nachmittags 2 Uhr, in Gerriet Christians Witwe Wirthshause zu Zeven angefezt worden.

Zeven, den 11. August 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.

Schloifer.

Kolfs.

4. Auf Instanz der Erben des weil. Geheimen Hofraths, Johann Ludwig Moehring, in Zeven, als:

a, des Bürgermeisters, Georg Heinrich Bernhard Fürgens, in Zeven, und

b, der vermittelten Försterin Koch, Enna Juliane, geb. Moehring, in Wittmund,

ist Termin zum öffentlichen Verkauf folgender von ihrem gedachten weiland Erblasser nachgelassenen Grundstücke, als:

1) eines in der Vorstadt Zeven am alten Markte belegenen, von dem weiland Erblasser zuletzt bewohnten Hauses, mit Scheune, Gartenplatz und Warf;



- 2) fünf Gassen Landes, im hiesigen Moorlande belegen, früher Kaufmann Hinrichs Wittwe zugehörig gewesen;
- 3) fünf Aecker auf der hiesigen Gasse, in der Nähe von Mosesbütte belegen, früher den beiden Kindern des Cammerath Krell gehörig gewesen;
- 4) drei Aecker, daselbst belegen, früher dem Assessor Frerichs zugehörig gewesen;
- 5) des ruhbaren Eigenthums von sechs Aeckern auf der hiesigen Gasse,

auf den (19.) neunzehnten October d. J. des Nachmittags 3 Uhr, in dem Hause der Wittwe Gerriet Christians, hieselbst am alten Markte, angelegt.

Indem nun solches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen, welche Rechte und Ansprüche an diese Immobilien machen zu können vermeinen sollten, aufgefordert, diese in dem auf den

(12.) zwölften October d. J. Morgens 11 Uhr, angelegten Termine anzugeben, bei Strafe des Verlustes.

Zur Abgabe des Präclustiv- Bescheides ist Termin auf den

(15.) funfzehnten October d. J. angelegt.

Fever, den 30. Juli 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Kolfs.

5. Auf Instanz der Erben des weil. Registrators und Hypotheken-Bewahrsers, Jürgen Bleeker, zu Fever, und dessen weiland Wittwe, Catharina Elisabeth, geb. Krieg, daselbst, als:

- 1, des Kaufmanns, Heinrich Christian Bleeker, in Hamburg,
- 2, des Kaufmanns, Anton Georg Bleeker, in Uetersen,
- 3, des Kaufmanns, Sibrand Taddicken, zu Minsen, Wittwe, Catharina Margaretha gebornen Bleeker, zu Fever,
- 4, Elisabeth Friederike Sophie Bleeker, daselbst, sollen folgende denselben gehörige Immobilien und Immobiliär-Rechte, als:

1) ein Haus mit Rize an der kleinen Rosmarin-Strasse zu Fever, am Wall, zwischen Doctor Chemnitz und Assessorin Minssen Häusern belegen, und durch Contract vom 18. März resp. 25. April 1796 von Pastor Jansen Ehefrau Erben, als:

- Pastor Robert Anton Jansen,
- Pastor Rittershausen Wittwe, Sophie Talette, geb. Jansen, und
- des Hausmanns, Anton Heinrich Detken, zu Stumpens, Ehefrau, Susanne Elisabeth, geb. Jansen, angekauft,
- 2) zwei Aecker auf der Sübergasse bei Fever, an der Biegenreihe, mit N<sup>o</sup> 1 zugleich angekauft,
- 3) verschiedene Erbheuern, als:
  - a, eine Erbheuer von 6  $\text{P}$  36 gr. Courant

von 4 Matten Landes zu Lasten des Ehme Behrens, jetzt C. Hayen,

- b, eine Erbheuer zu 4  $\text{P}$  36 gr. Courant von 3 Matten Landes zu Lasten des Johann Friedrich Lührs jetzt C. D. Fischer,
- c, eine Erbheuer von 24 gr. Courant von 2 Aeckern zu Lasten des Commissionsraths Jürgen's, jetzt Regierungsraths Jürgen's;

sämmtlich mit N<sup>o</sup> 1 zugleich angekauft,

4) vier Matten Landes am Moorwarfer Wege, gränzend an G. H. Müller Land und an das Moorwarfer-Tief, durch weiland Registrator, Jürgen Bleeker, am 15. September 1813 aus dem Executivverkauf des Johann Ahlfs Ubers öffentlich erstanden,

5) ein im Kirchdorfe Minsen, der Pastorei gegenüber belegenes Krughaus, durch weiland Registrator Bleeker am 24. Mai 1824 laut gerichtlichen Protocolls von Siebern Davids Wittwe, Gertrude, geb. Viebes, angekauft,

6) verschiedene Kirchensitze in der Kirche zu Fever, öffentlich verkauft werden, und ist dazu Termin auf den (19.) neunzehnten October 1835,

Nachmittags 3 Uhr, in Gerriet Christians Erben Wirthshause angelegt.

Alle diejenigen, welche an die angeführten Immobilien Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen sollten, haben solche, bei Strafe des Verlustes, im Termine den

(12.) zwölften October 1835

bei dem unterzeichneten Landgerichte anzugeben.

Dabei wird bemerkt, daß es wegen der den Erben des Dr. med. Thaden von den sub 4 angeführten 4 Matten Landes zustehenden Erbheuer zu 4  $\text{P}$  32 gr. einer Angabe nicht bedarf, indem Con-vocanten solche als geschehen annehmen zu wollen erklärt haben.

Präclustiv- Bescheid den

(15.) funfzehnten October.

Fever, den 28. Juli 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Kolfs.

6. Auf Instanz der Erben des weiland Glasers und Malers Friedrich Hojo Aren in Fever, als:

- 1) Anna Catharine Margarethe, geb. Aren Ehefrau des Schustermeisters Johann Anton Ulrich Mammen in der Vorstadt Fever, in assist. mariti.
- 2) Anna Catharine geb. Aren, Ehefrau des Steinhauers Matthias Müller in der Vorstadt Fever, in assist. mariti,
- 3) Johann Friedrich Christian Aren, Maler und Glasermeister in der Stadt Fever,
- 4) Andreas Gerhard Aren, Maler und Glasermeister in der Stadt Fever,
- 5) Fulke Sophia geb. Aren, Ehefrau des Böttchers Johann Joachim Martens, in der Stadt Fever, in assist. mariti,

ist der öffentliche Verkauf folgender, den genannten Erben von ihrem Erblasser angeerbten Grundstücke, als:

- 1, eines im Hopfenzaun in der Stadt Zeven sub no. 183 belegenen Hauses mit einem dahinter liegenden Garten, begränzt in Westen von der Hopfenzaunstraße, in Norden von weiland Böttcher Aren Erben, in Osten von dem zum Hause gehörigen Garten und in Süden von Behrend Harms Gerdes Hause;
- 2, eines im Hopfenzaun hinter dem sub 1 erwähnten Hause sub no. 186 belegenen halben Hause, grenzend in Westen an den Garten von weiland Böttcher Aren Erben, in Norden an Behrend Friedrich Dammann Haus, in Osten an den Weg am Stadtwalle und in Süden an den Garten des sub no. 1 gedachten Hauses. Beide Grundstücke sind zusammen auf 729  $\text{fl}$  52 gr. Gold taxirt;
- 3, drei Grasen im Hillernsen Hamm, taxirt auf 150  $\text{fl}$  Gold;
- 4, eines Gartens im Moorlande, von dem Registrator Keling gegen einen andern Garten eingetauscht, grenzend in Osten an die auf der Gast belegenen Acker, in Süden an den Garten der Gasthaus-Casse, in Westen an Schuster Eiben Erben Garten und in Norden an die auf der Gast belegenen Acker, taxirt auf 75  $\text{fl}$  Gold;
- 5, eines Gartens am Wiefelser Wege, grenzend in Osten an Pupillenschreiber Aren Garten, in Süden an den Fahrweg, in Westen an Christian Dirks Garten und in Norden an Goeke Meins Kemmers Garten, taxirt zu 91  $\text{fl}$  48 gr.
- 6, einer jährlichen, von dem Kirchspielsvogt Dirks in der Vorstadt Zeven wegen eines Gartens daselbst zu zahlenden Erbsteuer von 3  $\text{fl}$  24 gr. Courant nebst Weinkauf von 2 Smtlhr. oder 1  $\text{fl}$  8 gr. Courant welche alle 10 Jahre bezahlt werden muß, taxirt auf 76  $\text{fl}$  39  $\frac{1}{2}$  gr. Gold;
- 7, fünf Gräber auf dem Vorstadt Kirchhofe zu Zeven, liegend auf dem 2. Stück in der sechs-zehnten Ordnung, taxirt auf 10  $\text{fl}$  Gold,

erkannt und dazu Termin auf den

(26) sechs und zwanzigsten October d. J. Nachmittags 3 Uhr in weiland Gerriet Christians Wittwe Hause hieselbst, angesetzt worden.

Indem nun solches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, werden zugleich alle diejenigen welche Rechte und Ansprüche an diese Immobilien machen zu können vermeinen sollten, hiedurch aufgefordert, diese in dem auf den

(19.) neunzehnten October d. J. angesetzten Termine bei Verlust derselben anzugeben. Zur Abgabe des Präclufiv-Beschlusses ist Termin auf den

(22.) zwei und zwanzigsten October d. J. angesetzt.

Nachrichtlich wird noch bemerkt, daß der Zuschlag sofort ertheilt werden soll, wenn die Taxe erreicht wird. Zeven, den 30. Juli 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht der Erbherrschaft Zeven.  
Schloifer.

Kolfs.

7. Auf Ansuchen des Kaufmanns Carl Melcher in Bremen ist der öffentliche Verkauf folgender demselben gehörigen Grundstücke,

- a) eines zu Kniphauserfiel belegenen, im Jahre 1821 von dem Kaufmann D. Georg Käuflich erstandenen Hauses sub no. 288 des Kniphauserfiel Erdbuchs, enthaltend 3 geräumige Stuben, eine Schlafkammer, Küche, Keller, Bodenraum für 100 Last Getreide, Pferde-, Kuh- und Schweinestall und hinlänglichen Raum für Futter; nebst einem daran grenzenden Garten, und Kirchensitzen und Begräbnisstellen, zu Fedderwarden;
- b) eines dazu gehörigen sub no. 294 des Kniphauserfiel Erdbuchs catastrirten Nebenhauses welches 20 bis 25  $\text{fl}$  Miete bringt;
- c) eines aus dem Concurse des Cammerath's Erdmann erstandenen Gartens hinter dem Waagehause zu Kniphauserfiel

erkannt und Termin zum Verkauf auf den

(24.) vier und zwanzigsten September d. J. Nachmittags 2 Uhr in Boike Wiggers Wittwe Wirthshause zu Kniphauserfiel angesetzt worden, woyu Kauflustige eingeladen werden.

Zugleich werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde dingliche Ansprüche an obbesagte Immobilien zu machen haben, hiedurch aufgefordert, solche in dem auf den

(15.) funfzehnten September d. J. angesetzten Termine durch hier recipirte Anträge vor unterzeichnetem Landgerichte anzugeben und zu be-scheinigen, bei Strafe des Ausschlusses.

Termin zur Publication des Präclufivbeschlusses im Gerichte ist auf den

(19.) neunzehnten September d. J. angesetzt. Kniphausen, den 12. Juli 1835.

Reichsgräflich Bentincksches Landgericht der Herrschaft Kniphausen.  
Schaumburg.

Tannen

### Convocationen.

1. Auf Instanz der Wittve, des am 24ten October 1824 verstorbenen Hausmanns, Simon Eggerich Seeßen, zum Friedrich Augustengroden, werden alle diejenigen, welche an den Nachlaß des genannten Seeßen Rechte oder Forderungen in Anspruch nehmen, aufgefordert, solche am

(12.) zwölften October d. J. des Morgens 10 Uhr, bei Strafe des Verlustes und des ewigen Stillschweigens, anzugeben.

Wegen folgender ingrossirter Forderungen

- 1) des für Sophie Kemmers und Friedrich Eilfs Curator unter dem 11. Februar 1823 ingrossirten Capitals von 544  $\text{fl}$  66 gr. c. acc.
  - 2) der für D. D. Daniels Erben unter dem 8. März 1826 ingrossirten Erbgelde zu 1877  $\text{fl}$  26 sch. 12 w. c. acc.
  - 3) der für Mame Kemmers unter dem 15. März 1826 ingrossirten Erbgelde zu 1287  $\text{fl}$  26 sch. 15 w. c. acc.
  - 4) der für Anna Maria Kemmers eodem dato ingrossirten Erbgelde zu 1287  $\text{fl}$  26 sch. 15 w. c. acc.
- hat die Convocantın erklärt, daß sie hinsichtlich derselben



ben die Angabe als geschehen annehmen wolle, und deshalb eine Angabe derselben nicht nöthig sey.

Zur Abgabe des Präclusiv = Bescheides ist der (15.) funfzehnte October d. J.

anberaumt.

Fever, den 23. Juli 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Rolfs.

2. Der weiland Hausmann Siebelt Evers starb im Jahre 1808, und hinterließ als Erben seine Wittwe Edel Margarethe geb. Harms, jetzt des Bröcken Rudolph Christians zu Harms, Ehefrau und einen mit derselben erzeugten Sohn Namens Siebelt Evers.

Beide Erben haben zufolge der am 28. October und 3. November 1834 errichteten Urkunde Erbtheilung gehalten und haben hiernach die Wittwe ein Krughaus zu Ullande mit Zubehörungen, eine Häuslingsstelle Dilmüg genannt, bestehend aus Haus, Garten und 3 Matten Land, für die Summe von 1000  $\mathfrak{R}$ , und der Sohn Siebelt Evers

ein Landgut zu Ullande, groß 62 Matten Landes nebst Behausung, Garten Kirch- und Begräbnißstellen und sonstigen Rechten und Zubehörungen,

für die Summe von 3900  $\mathfrak{R}$  Gold zugewiesen erhalten.

Um wegen dieser gegenseitigen Uebertragungen gesichert zu seyn, haben sie um die öffentliche Bekanntmachung derselben gebeten, und da diesem Gesuche Statt gegeben, so werden alle diejenigen, welche an die gedachten Grundstücke Ansprüche und Forderungen zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, dieselben bei Strafe des Verlustes in dem auf den

(16.) sechszehnten November d. J.

angesehten Angabe-Termin anzumelden.

Zur Publication des Präclusiv = Bescheides ist Termin auf den

(19.) neunzehnten November d. J.

angeseht.

Fever, den 6. August 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Rolfs.

### Concurs.

Nachdem wider den Hausmann Johann Heeren Lannen zu Middelsfehr, jetzt zu Moorsum, am 25. April d. J.

Schulden halber der Concurs hieselbst erkannt worden ist, so wird solches hiedurch zur öffentlichen Kunde gebracht, und es werden zur Ausführung des Concurses, der gesetzlichen Vorschrift gemäß, nachstehende Termine angefeht:

1) Zur Angabe auf den

(23.) drei und zwanzigsten November d. J.

in welchem Termine alle diejenigen, welche an den obgedachten Gemeinschuldner aus irgend einem Grunde Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeignete Gegenforderungen zu haben vermeinen, solche

bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurs hieselbst anzugeben, und die zur Begründung ihrer Angaben etwa dienenden Beweismittel ihren Angaben = Recessen, unter der im  $\mathfrak{S}$ . 42. der Concurs = Ordnung enthaltenen Verwarnung, anzulegen, auch alsdann einen der hier recipirten Anwälde zur Wahrnehmung ihrer Gerechtfame bei diesem Concurs zu bestellen haben;

2) Zur Liquidation auf den

(14.) vierzehnten Januar 1836,

da denn die Gläubiger ihre angegebenen Forderungen, bei gesetzlicher Strafe, völlig klar zu machen haben, in sofern dies nicht schon früher geschehen ist.

3) Zur Anhörung des Prioritäts-Urtheils auf den

(3.) dritten März 1836, und

4) Zum öffentlichen Verkaufe des Concurs-Gutes im Gerichtshause auf den

(18.) achtzehnten April 1836.

Fever, den 23. Juli 1835.

Großherzoglich Oldenburgisches Landgericht  
der Erbherrschaft Fever.  
Schloifer.

Rolfs.

### Öffentliche Ausverdingung.

Die Lieferung des Oels zu der Straßenbeleuchtung in der Vorstadt, so wie das Anzünden und Reinhalten der Laternen wird am 2. September d. J. Vormittags 10 Uhr öffentlich mindestdfordernd auf dem Amte ausverdingungen werden.

Amte Fever 1835, August 14.

Voel.

v. Beaulieu.

### Vergantungen.

1. Die in diesem Jahre zu liefernden 62 Achtel und 72  $\mathfrak{L}$  Kuhschag- und Herrenheuerbutter sollen am 5. September Vormittags 10 Uhr auf hiesigem Amte unter Vorbehalt der Genehmigung Großherzoglicher Cammer den Meistbietenden verkauft werden.

Letztes aus dem Amte 1835, August 19.

Rössel.

2. Der Hausmann Paul Jacobs Janssen von Friederiken-Augusten-Groden will am Dienstag den

(1.) ersten September d. J.

Mittags 12 Uhr anfangend, in der Wohnung des Gastwirths Böllner zu Dykhausen,

30 Stück fette Marsch-Schaafe,

90 Stück Hammel, worunter fette und auch zum Aufstellen befindlich, wie auch

20 Stück Deje-Kammer von der besten Rasse, so dann 2 alte und 2 junge Pferde,

öffentlich meistbietend auf 18 Wochen Zahlungsfrist verkaufen lassen, wozu Kaufliebhaber hiedurch eingeladen werden.

Oldens, den 18. August 1835.

Greiff, Auct.

3. Der Müller Herr W. Fr. Peecken hieselbst will sein, von der am 9. zum 10. März d. J. abgebrannten Herrschaftlichen Mühle übrig gebliebenes Eisenwerk, bestehend in einigen 1000  $\mathfrak{L}$ , als:

2 schwere Rienen, 2 dito Klauispillen, 3 Tapp-



spielen, 3 Püttens mit Zubehör, mehrere starke Bolzen, Splittbänder mit Scheiben, verschiedenes kleines Eisenwerk, Sohlen und Bänder, wie auch eine neue schwere Windkette, von 26 Fuß Länge,

ferner:

einen complete Ackerwagen, zwei Säugfüllen, eine Beutelfiste und was mehr vorkommen wird auf 6 monatliche Zahlungsfrist verauctioniren lassen, wozu Kauflustige sich am

(11.) eilften September d. J. Nachmittags 2 Uhr in dessen Wohnung einfinden wollen. Wittmund, den 24. August 1835.

Hornemann,  
Auctionator.

### Verpachtungen.

1. Da Großherzogliche Cammer den Zuschlag auf die Gebote für die Parcelen N<sup>o</sup> 3 und 7 vom alten Sander-Groden nicht ertheilt hat, so wird eine anderweite Verpachtung am 2. September d. J. Vormittags 11 Uhr auf dem Amte vorgenommen werden.

Amte Sever 1835, Juli 30.

Soel.

2. Am 2. September d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Verpachtung der eilf Matten in der Kleiburg ehemals Conrectors-Dienstland welche Neujahr 1836 pachtlos werden auf dem Amte vorgenommen werden und zwar auf funfzehn Jahre unter folgenden Bedingungen:

Der Pächter kann von diesen in 5 Hammern belegenen Ländereien in den ersten 5 Pachtjahren jährlich einen Hamm aus dem grünen aufspflügen der nach 2jähriger Benutzung zum Getraidebau ein Jahr gut gützpflügen zu bemessen und zu bemullen, den Herbst mit Roggen oder Weizen zu besaamen ist worunter im folgenden Frühjahr a Matt 3 1/2 weißen Klee zusaen und die folgende Pachtzeit das Land wechselsweise zum Mähen und Weiden zu benutzen ist, daß im 9. Pachtjahre und die folgende Pachtzeit sämtliche 11 Matten im Grünen benutzt werden.

Amte Sever 1835, Juli 25.

Soel.

3. Am 2. September d. J. Vormittags 10 Uhr wird die Verpachtung von 6 Matten Papenthuner Land auf dem Amte vorgenommen und wenn hinreichend geboten wird, sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Amte Sever 1835 Juli 25.

Soel.

4. Die Parcelen N<sup>o</sup> 12 und 13 vom Catharinen-groden werden am 2. September Vormittags 11 Uhr auf dem hiesigen Amte zur Verpachtung aufgesetzt, und wird falls annehmlliche Gebote erfolgen sofort der Zuschlag ertheilt werden.

Amte Sever 1835, August 14.

Soel.

v. Beaulieu.

5. Der Assessor Frerichs will am (5.) fünften September d. J. Nachmittags 5 Uhr in dem Hause des Herrn Gastwirths König, denjenigen Theil seines Hauses welcher gegenwärtig von der Frau Assessorin Jansen bewohnt wird, von Mai 1836 ab an, auf ein oder mehrere Jahre verheuern.

6. Die Erben des weil. Hausmanns Hinrich Memmers Gummels zum Fedderwarde-Groden wollen das von ihrem Erblasser nachgelassene, seit 20 Jahren von ihm

selbst bewohnte Landgut zum Fedderwarde-Groden mit 58 1/2 Matten mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, und ein Häuslingshaus daselbst am

(2.) zweiten September dieses Jahres Nachmittags 3 Uhr in des J. S. R. Blum Wirthschafts zu Goldewei auf 6 Jahre, von Mai 1836 an gerechnet an den Meistbietenden verpachten.

Die Bedingungen liegen 8 Tage vorher bei dem Mundes Hausmann Hinr. Fr. Memmen zum Fedderwarde-Groden zur Einsicht.

Fedderwarde-Groden, den 17. Aug. 1835.

7. Die Vormünder über Behrend Frerichs Erben wollen das ihren Pupillen zugehörige Häuslingshaus nebst Garten, belegen zur Neuende-Kirchreihe, zur Schmiedeprofession eingerichtet, welche auch seit vielen Jahren mit Nutzen darin betrieben worden ist, am Sommer den

(5.) fünften September d. J.

Nachmittags 4 in des Kaufmanns Johann G. Uthen Hause zu Kopperhörn nach den vorzuliegenden Bedingungen auf 3 oder 6 nach einander folgende Jahre, öffentlich meistbietend verheuern.

8. Ein Landgut zu Ezel, Amte Friedeburg, bestehend aus einem sehr ansehnlichen Wirthschaftsgebäude, Backhause, mehreren Kirchensitzen und Todtengräbern, 2 Gärten, sodann pl. m. 150 Grasen Grün- größtentheils Kleiland und etwa 100 Scheffeln Einsaat Ackerland, will der Besitzer Joh. Herm. Strömmer auf mehrere Jahre zur Pacht öffentlich in der Art ausbieten lassen, daß das Ackerland nach diesjähriger Erndte, das Wohngebäude mit den Kirchensitzen, Todtengräbern, Gärten und etwa 60—70 Grasen Grünland Mai 1836 und der übrige Theil des Grünlandes Mai 1837 von dem Pächter in Nutzung genommen werden können.

Der Termin zu dieser Verpachtung ist auf Sommerabend den

(12.) zwölften September d. J.

Nachmittags präcise 3 Uhr in des Gastwirths Gerhard Husmann Wohnung zu Ezel angesetzt, zu welchem Pachtlustige durch den Unterzeichneten eingeladen werden.

Kurich, den 23. August 1835.

Stürenburg II.

### Notifikationen.

1. Bei Eröffnung der Jagd (1. September) verfehle ich nicht bei dieser Gelegenheit mein wohl assortirtes Lager von einfachen und doppelten Jagdgewehren von vorzüglicher Güte, zu den möglichst billigsten Preisen zur Abnahme zu offeriren, wobei ich bemerke, daß Käufer die Waare vorher probiren kann. Jagdapparate aller Art, worunter doppelte und einfache engl. Patent Hagelbeutel, ordinaire, mittel und engl. Patent Pulverflaschen in Horn und Kupfer, baumwollene und wollene grüne Gewehrträger, Jagdtaschen von Seebundsellen, durchaus frei vom Wurm, besonders zu empfehlen sind. Außer vielen Stahl- Eisen- Bronze und Kurzwaaren, womit kürzlich mein Lager reichhaltig durch neue Zufuhren versehen wurde, ertheile ich auch noch verschiedene Pistolen, im Preise von 1/2 bis 15 P<sup>o</sup>vor. à Paar, messingene und eiserne Zerzerolen, extra feines kraftvolles so wie auch polirtes Jagdpulver, plattirte und kupferne Zündhütchen, Patent-Hagel, engl. Dachblei, engl. Zink, engl. Wand-Rund-eisen und Bleche in allen Sorten, neue superfeine engl. Rasiermesser aus den ausgezeichneten Fabriken von James

Bingham, John Barber, Bengalmesser ic. engl. Rasirmesserstreicher, feine Delfeine, engl. schwarz und roth lackirte Theebretter, ordinaire und feine stählerne Lichtscheeren, Patent Leuchter, engl. und deutsche Tisch- Desert- und Branchirmesser und Gabel ic. und versichere, indem ich diese und alle andere gangbare Artikel meinen geehrten Gönnern zur gütigen Abnahme ergebenst empfehle, fernere prompte und reelle Handlungsweise.

Sever 1835, August 27.

E. F. Dnken.

2. Die bei meiner kürzlichen Anwesenheit in Braunschweig eingekauften Waaren erhielt ich heute, und zeichnet sich darunter eine große Auswahl extra feiner Tuche (Laken) und Halbtuch in allen Farben, durch Wohlfeilheit ganz besonders aus.

Sever, den 28. August 1835.

J. L. Lehrhoff.

3. Gerd Eilers Fasnssenschaft Curator, Fischlermeister, Friedrich Bernhard Schöne, zu Hooftel, beabsichtigt, den Nachlaß des weiland Gerd Eilers Fasnssenschaft unter dessen Creditoren pro rata zu vertheilen, er kann aber nicht eher zu dieser Vertheilung schreiten, als bis die sich bereits gemeldeten und etwa noch meldenden Creditoren ihre Forderungen gehörig bescheinigt oder deren Richtigkeit nachgewiesen haben. Er fordert daher alle Creditoren des Gerd Eilers Fasnssenschaft hiemit auf: am 2. September d. J. Nachmittags 1 Uhr in Frerich Koch Wittve Wirthshause zu Hooftel sich einzufinden, ihre Forderungen, soweit es noch nicht geschehen, anzugeben und zugleich die Beweise der Richtigkeit der Forderungen beizubringen, um solche untersuchen und die Vertheilung vornehmen zu können; unter der Verwarnung, daß die sich nicht meldenden Gläubiger sowohl von der Vertheilung werden ausgeschlossen werden, als auch diejenigen, welche die Richtigkeit ihrer Forderungen nicht genügend nachzuweisen im Stande sind.

4. Während des hiesigen Scheibeschießens habe ich Weide und Stallraum bei Tiede Rolfs Thieden.  
Chr. Schröder.

### 5. Neu erhaltene Waaren.

Den Empfang meiner auf der Braunschweiger-Messe eingekauften Waaren, zeige ich hiedurch ergebenst an, und bestehen diese Waaren

1) In Laken oder Tuche von allen gangbaren Farben, so wie Zephyr Tuche, Coatings, Castorie und sonstigen Wollen-Waaren, nebst seidenen und modernen Toilinet-Westen.

2) Modewaaren, als Cravats, Krassen diverse neue Pug und Mode-Artikel für Damen, so wie Wiener Umschlage- und seidene Tücher in ganz neuen Dessains.

Von heute an sind sämmtliche Waaren zur gefälligen Ansicht geordnet, und darf ich zugleich einer sehr billigen Preisstellung zusichern.

Sever Aug. 30. 1835.

M. B. Schomann.

6. Hierdurch bringe ich zur ergebenen Anzeige, daß ich meine seit 32 Jahren bestandene Handlung mit dem heutigen Tage aufgebe. Dankend für das mir stets geschenkte Zutrauen, bitte ich dasselbe auf meinen Sohn Adolph Hinrichs, der jetzt ein ähnliches Geschäft etablirt, zu übertragen, und bemerke ich noch, daß demselben die Regulirung meines alten Geschäfts übertragen ist.

Mein ganzes sehr gut assortirtes Waaren-Lager werde ich am

7., 8., 9., 10., 11., 12., September und später zu bestimmenden Tagen im Hause der Madame Tappenbeck an der Langenstraße öffentlich verkaufen lassen, dasselbe ist hinlänglich bekannt, daß es keiner weiteren Aufzählung der Artikel bedarf.

Wiederverkäufer haben jetzt Gelegenheit sich eine Parthie Waare billig anzuschaffen, ich bitte deshalb um recht zahlreichen Besuch. Vom 5. September an werden sämmtliche Sachen im Verkaufs-Locale zur Ansicht aufgestellt seyn.

Oldenburg, den 15. August 1835.

J. H. Hinrichs.

7. Mit Bezug auf obige Bekanntmachung meines Vaters erlaube ich mir, einem hohen Adel und geehrten Publico meine unter der Firma von

J. H. Hinrichs Sohn

neu etablirte Handlung (en gros und en détail) so angelegentlich wie ergebenst zu empfehlen.

Mein Lager aus den directesten und vorzüglichsten Quellen bezogen, bietet eine sehr reichhaltige Auswahl aller zu Handarbeiten für Damen und zum gewöhnlichen Hausbedarf sich eigener Artikel, ferner alle Sorten Bänder, wollene und baumwollene Unterzeuge, gestrickte Socken und Strümpfe, Strickgarn, Winterstühle ic.

Indem ich nun die Versicherung gebe, daß mein eifriges Bestreben stets dahin gerichtet seyn wird, mein Lager mit dem Neuesten was Kunst und Industrie Schönes hervorbringt zu vervollständigen, so wie durch gute Waare reeller und billiger Bedienung mir das Wohlwollen eines hohen Adels und geschätzten Publicums zu erwerben, ersuche deshalb mir durch recht fleißige Besuche Gelegenheit dazu zu geben.

Mein Laden bleibt in dem früheren Locale (Langenstraße N. 65.)

Oldenburg, den 15. August 1835.

Adolph Hinrichs.

8. Weil Hausmanns Hinrich Remmers Gummels zum Fedderwarder-Groden Erben ersuchen alle diejenigen, welche an den Nachlaß ihres weiland Erblassers schuldig sind, innerhalb 14 Tage an den Vormund Hausmann Thnick Hoyer Thnken zum Fedderwarder-Groden Zahlung zu leisten; so wie diejenigen, welche daran zu fordern haben, binnen gleicher Frist ihre Rechnungen bei demselben abzugeben.

Fedderwarder-Groden, den 17. August 1835.

9. Die von den Einkünften der ersten Predigerstelle zu Neuende, während der Vacanzzeit von Mai 1826 bis 1827 ersparten 85  $\mathcal{R}$  28 gr. Gold, sind, gegen 5 Procent Zinsen und hypothetische Sicherheit, sofort zu belegen. Nähere Nachricht ertheilt der Copiist Thor-mählen.

Sever, den 27. August 1835.

10. Eine Landstelle mit 7 Matten gutes Kleiland ist auf Mai 1836, innerhalb 14 Tage, zu verpachten. Nähere Nachricht hierüber ertheilt Hr. Gerdes in Sever.

11. Der Curator der Nachlassenschaft des verstorbenen Hausmanns Eilert Hoyer Eilers bei Fedderwarder Mitteldeich, Hausmann Wille Behrens zum Steindamm ersucht hierdurch alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß zu fordern haben, am

(3.) dritten September d. J.

Nachmittags zwei Uhr in des J. J. R. Bluhm Wirthshause zu Goldwei ihre Forderungen bei ihm anzumelden und etwaige Bescheinigungen darüber vorzuzeigen, wo ihnen dann eine Uebersicht des Nachlasses vorgelegt und Vorschläge zu ihrer Befriedigung gemacht werden sollen.

Steindamm, den 17. August 1835.

12. Ein Wiesfelder Armencapital, zu 550 ₰, habe ich sofort gegen sichere Hypothek, und zu veraccordirende Zinsen, zu belegen.

Fever.

Meber.

13. Ich habe gegen den 1. September d. J. 300 ₰ Gold Pupillengelder zinslich zu belegen; hierauf reflectirende wollen sich gefälligst an mich wenden.

Förrien bei Minsen Aug. 1835.

Marten Dnnen.

14. Eingesehte Saure- und kleine Essig-Gurken, so wie frisch geärnten Buskohl, Würsing, Kohlrabi, Savoyenkohl, zum Durchwintern und alle Arten Rübsaamen sind zu haben bei dem Handelsgärtner Kunze in Fever.

15. Da sich zur Belegung des Westrumer-Armencapitals, groß 550 ₰, bisher noch keine sichere Gelegenheit gefunden hat, so wird es nunmehr zu 4 Procent Zinsen offerirt.

Fever 1835, August 27.

H. Buscher,

m. n.

16. Es ist in meinem Hause am 20. d. M. ein hellgrauer Oberrock vertauscht, wofür ein dunkelgrüner Coating dito geblieben ist. Der jetzige Besitzer des Rocks wird gebeten mir doch denselben in den ersten Tagen einzuhändigen; auch ist bei mir eine Brille mit Silber besetzt und rothem Futteral, und ein Frauenhut namentlich eine Nebelkappe von dunkelblauer Seide, liegen geblieben. Die Eigenthümer wollen diese bei mir abfordern.

Hookfiel 1835.

E. J. Behrens.

17. Ein oder zwei Stuben nebst Schlafstuben habe ich sogleich anzutreten, zu vermietthen; auch will ich wohl ein Paar Knaben oder Mädchen in die Kost nehmen.

Fever 1835.

G. Süßmilch.

18. Ein Hühnerhund weiß mit gelb, mit dem Zeichen: Amt Fever, ist mir zugelaufen. Der Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Unkosten wieder in Empfang nehmen.

Ward.

H. Düne.

19. Ich wünsche ein Paar Claviere zur Miete. Janssen, Orgelbauer.

20. Am 20. d. M. ist mir unweit Fever ein braunbunter Hühnerhund mit kurzen braunen Ohren und abgeschlagenem Schwanz, der auf den Ruf „Ponto“ hört, abhanden gekommen. Wer von demselben Nachricht zu geben weiß, wolle dieses bei dem Herrn Sagemüller, in Fever, gegen Vergütung zur Anzeige machen.

Sandel 1835, August 21.

Carstens.

21. Ich erlaube mir einem geehrten Publicum und besonders den Herren Jagdliebhabern ergebenst anzuzeigen, daß ich aufs neue eine sehr schöne, und nie zuvorgehabte große Auswahl von Sühler-, Zellaer-, Mehlfiser-, und Bütticher doppelter und einfacher Jagdflinten von verschiedener Qualität und Einrichtung, doppelter und einfacher Zerzerolen und Pistolen, gleichfalls in großer Auswahl, Jagdapparate, als: grüne, weiße und graue Netztaschen, Dachsfellejagdtaschen, mehrere Sorten doppelter und einfache Hagelbeutel, worunter auch Hirschlebern, Pulverhörner und kupferne Pulverflaschen, grüne Gewehrträger, Weidmesser, Hirschfänger, Jagdpfeifen, Gewehrvisier, Zündhütchenetuis, Filschläger, Pulverproben, Federhaken, Kraker, Lademaße, Schraubenzieher, Schwanzschraubenschlüssel, bestes Jagdpulver, Patenthageln, Zündhütchen u. s. w. auf meinem Lager zum Verkauf vorrätzig habe. Durch eine directe Verbindung mit oben genannte Fabriken bin ich im Stande die Preise der Gewehre äußerst billig stellen zu können. Die Gewehre können probirt werden, auch nehme ich alte Gewehre im Tausch an.

Zugleich recombmandire ich mich zu allen Arten von Gewehreparaturen besonders in Abänderungen auf Patent-schrauben, Verfertigung neuer Schafte, Schloßer, Klüße zu bronciren u. s. w.

Diejenigen Herren die Gewehre, Büchsen, oder Pistolen nach eigener Angabe und mit ihrem Namen zu haben wünschen kann ich bei meiner jetzigen Einrichtung schnell bedienen.

Fever 1835.

Büchner, Ruffmeister.

22. Zu unserm Scheibeschießen den 3. 4. und 6. September d. J. werden Freunde des geselligen Vergnügens zur gefälligen Theilnahme ergebenst eingeladen.

Formersiel den 21. August 1835.

Chr. Schröder.

23. Diejenigen welche hiesiges Scheibeschießen mit Kindern und Buben etc. besuchen wollen, haben sich an mich zu wenden.

Formersiel 1835.

Chr. Schröder.

24. Gegen sichere Hypothek und 5 Procent Zinsen, habe ich in Commission 350 ₰ bis 400 ₰ in Golde, Pupillengelder, sogleich zu empfangen, zu belegen.

Martens, zu Hookfiel.

25. Daß das seit mehreren Jahren im Herrschaftlichen Schloß-Garten zu Giddens stattgefundene Scheibeschießen, in diesem Jahre auf Sonntag den 6. und den folgenden Sonntag den 13. September d. J. wieder stattfinden soll, macht der Unterzeichnete hierdurch bekannt, und ladet dazu ergebenst ein.

Giddens den 13. August 1835.

J. A. Rieck.

26. In Commission habe ich die Summe von 1000 ₰ bis 1200 ₰ in Golde, gegen genügende Sicherheit und übliche Zinsen, um solche Selber sogleich in Empfang nehmen zu können, zu belegen.

Martens, zu Hookfiel.

27. (Erinnerung.) Mittwoch den 2. September d. J. Musik im Linz'schen Garten.

(Hiebei eine Beilage.)

# Beilage zu № 35. 1835.

## Notificationen.

1. Zur Belegung der Wärdler Vacanzgelber der 2. Predigerstelle daselbst, ad 200 bis 250 ₰ zu 4½ Procent hat sich keine sichere Gelegenheit dargeboten, und werden solche nunmehr gegen gehörige Sicherheit zu 4 Procent offerirt.

Fever 1835, August 21.

Thormählen.

2. Durch bedeutende Einkäufe, auf letzterer Braunschweiger Messe, wurde unser Lager aufs geschmackvollste assortirt; und bietet dasselbe nun auch zugleich, eine reichhaltige Auswahl in feineren, so wie in ordinären Tuchen dar, womit wir uns hierdurch aufs angelegentlichste empfehlen.

Fever 1835.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

3. Diejenigen Amtsmeister hier im Lande, welche der jeberischen Schusterinnung mit beigetreten, und die deshalbige Schuld noch nicht entrichtet haben, werden hierdurch aufgefordert spätestens gegen den 4. September Zahlung zu leisten widrigenfalls nach Verlauf dieser Frist, sofort zur Klage geschritten wird.

Fever den 15. August 1835.

Grütemeyer und Reichmann,  
Vorsteher.

4. Packirte Kalbfelle besonders gut und preiswürdig, alle Sorten Sohlleder, braune und schwarze Kalb- und Schaafelle, bringe ich in gütige Erinnerung.

Fever.

J. H. Bachmann.

5. Zwei hundert Reichsthaler Pupillengelder habe ich gegen landsübliche Zinsen und hinlängliche Sicherheit in Auftrag sofort zu belegen.

Kniphäusen 1835. August 23.

Stärkenbach.

6. 114 ₰ 55 gr. Gold, Zettenser Armen-Capital, sind gegen 5 Procent Zinsen zu belegen.

Bissenhausen, den 18. August 1835.

Johann Harms Gerdes,  
Armenjurat.

7. Die Vormünder über Johann Reins minoramen Sohn haben sofort 350 ₰ gegen genügende Sicherheit und 5 Procent Zinsen zu belegen.

Zamhausen.

A. Gerriets. M. J. Hieken.

9. Seidene und baumwollene Kinder-Regenschirme, empfangen wir in großer und schöner Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

Fever 1835.

K. S. Koopmann et Sohnes Wwe.

10. Unterzeichnete beabsichtigt die beiden, jetzt von dem Bäckermeister Solaro und dem Kaufmann Ahrens bewohnten Häuser unter der Hand zu verkaufen, und ersucht die etwaigen Liebhaber sich deshalb bei ihr zum Accord einfinden zu wollen.

Fever 1835.

Wittwe Scheer.

11. Es sind in der vorigen Woche 6 Schaaf von Lübde Drgies Milken, geschüttet worden, und bei Gerriet Peters zu Küsterfiel in den Pfandstall gebracht. Die Eigenthümer müssen sich in Zeit 8 Tagen melden; sonst werden sie zum Besten der Armen verkauft werden.

Neuende 1835.

Edo Trps.

12. Geschmiedete Pflugblätter, die ich erst kürzlich erhielt, so wie meine übrigen bekannten Waaren, empfehle ich zur gefälligen Abnahme.

Fever.

J. H. Bachmann.

13. Des Schiffscapitains Jac. Frerichs weil. Ehefrau Erben wollen ihr hieselbst stehendes zur Handlung eingerichtetes Haus nebst Scheune, Holzscheune, Garten und 16 Graslandes, so wie auch die Hälfte eines Kalkhauses und Kalkofens entweder im Ganzen oder theilweise von Mai 1836 an auf mehrere Jahre verpachten.

Pacht Liebhaber werden ersucht sich innerhalb 3 Wochen bei dem Unterzeichneten zu melden.

Küsterfiel den 22. Aug. 1835.

Diedr. Gerdes.

14. Auf dem Wege von Bremen nach Huntebrück, ist mir ein weißer Hund, mit braunen Ohren zugelaufen. Derjenige, der sich als Eigenthümer legitimirt, kann ihn gegen Erstattung der Futterungskosten und Insertionsgebühren wieder in Empfang nehmen.

Sengwarden den 19. Aug. 1835.

J. H. Hedden.

15. Ein mit guten Zeugnissen versehener Mühlenknecht kann unter Nachweisung des Gastwirths L. E. Hinrichs an der Schlacht, in Fever, gegen den 1sten November d. J. eine Anstellung finden.

16. In der Woche vom 9. bis 15. August ist mir ein gelber Karnhund entlaufen. Der jetzige Besitzer wird ersucht mir gegen Futterlohn Anzeige davon zu machen.

Mederns.

G. Janßen.

17. Es können je eher je lieber zwei Zimmer und Mauer-Gesellen bei mir in Arbeit treten.

Waddewarden den 20. August 1835.

C. J. Warner.

18. Es sind am 21. d. M. des Morgens auf dem Hooßwege in der Nähe von Fever zwei Pferdebedecken gefunden. Der Eigenthümer, kann sie gegen die Insertionsgebühren bei mir abfordern.

Fever 1835 August 26.

C. J. E. Dircks,  
Kirchspielsvogt.

19. **Neuer**  
**Historien-Kalender für das Schaltjahr**  
**Christi 1836,**

worin Sonn- = Fest- = Buß- und Markttage verzeichnet sind,  
enthält außer den gewöhnlichen Kalenderarbeiten

**Historische Notizen:**

- I. Edo Wiemfens der Jüngere Lebensgeschichte. Beschluß.  
II. Zeverlands Geschichte seit 1517. (wird fortgesetzt.)  
III. Zeversche Märkte.  
1) Graf Johanns Mandat wegen der drei Zev.  
Pferdemärkte. Gegeben Oldenburg den 4.  
September 1602.  
2) Verordnung wegen der 11 Zev. Krammärkte,  
erlassen von der Gräfl. Oldenb. Regierung zu  
Zever am 21. März 1621.  
IV. Catharina die Zweite, Kaiserin von Russland.  
V. Jubelfeier des 50jährigen Bestehens des Zeverschen  
Concerts am 18. März 1835.

**Mannigfaltiges.**

- VI. Schauerhafte Mordthat.  
VII. Ein Großmogul liebt die nicht welche ihre Religion  
verändern.  
VIII. Straßen Conversation zweier Berliner Dienstmädchen.  
IX. Die Prinzessin mit der langen Nase. Eine Zauber-  
geschichte.  
X. Schrecklicher Tod zweier Missionäre unter den Men-  
schenfressern, nach Nachrichten aus Padang.  
XI. Das wilde Kind gefunden in Ungarn.  
XII. Das Leichenbegängniß eines armen Mannes.  
XIII. Merkwürdige Grabschrift. Impromptu.  
XIV. Auflösung der Räthsel des vorigen Jahrganges.  
XV. Postenlauf.  
per Duß zu 30 gr. und per Stück zu 4gr.  
Zever. Mettcker.

20. Die Gesetzesammlung von C. Hübling wird  
zum Ankauf gesucht. Nachricht im Sev. Int.-Comtoir.

21. Es können je eher je lieber zwei Schuhmacher-  
gesellen bei mir in Arbeit treten.

Minsers-Dster-Altendeich, den 17. August 1835.  
Ulrich S. Ulrichs.

**Geburts-Anzeige.**

Am 23ten August wurde meine liebe Frau geboren  
Schütte von einem gefunden Knaben glücklich ent-  
bunden.

Schaenburg,  
Pastor zu Sandel.

**Schiffs-Liste vom Hooksiel.**

**Angelommen.**

Den 18. August Cap. H. tom Diek, Margretha, Oldenb.  
m. Stücgütern v. Oldenburg. — G. B. Schoon, Salena,  
Oldenbfl. ledig v. Hormerfiel. — G. Dnken, Albertina Knipff,  
m. Dorf v. d. Weser. — G. Pooker, 2 Gebr., Hannf. a.  
Dorf v. d. Ems. Den 19. H. Heyen, d. Hoffnung, Hannf.  
m. Dorf v. d. Ems. Den 20. H. Hauschild, Anna, Hannf.  
ledig v. d. Elbe. Den 21. J. Fuls, d. Hoffnung, Oldenbfl.  
m. Dorf v. d. Weser. — J. H. Fuls, Catarina, Oldenbfl.  
m. Dorf v. d. Weser. Den 23. D. C. Lohmann, Gebr. Cor-  
nelis, Oldenbfl. m. Stücgütern v. Bremen. — W. Janßen,  
Rickina, Hannf. m. Mauersteinen v. d. Ems.

**Abgegangen.**

Den 18. August Cap. H. Neemann, Columbus, Hannf.  
m. Butter n. d. Elbe. — M. Freese, F. Maria, Knipff,  
ledig n. Münsterfiel. — J. Jürgen, 2 Gebr., Oldenbfl. ledig  
n. d. Ems. — H. Looff, An. Dorathea, Oldenbfl. ledig  
n. Oldenburg. Den 19. P. Cassens, Margretha, Oldenbfl. ledig  
n. Horumerfiel. Den 20. H. Ahrens, Catrina, Oldenbfl.  
m. Holz n. d. Weser. — M. Grins, Ulmina, Hannf. ledig  
n. d. Ems. 21. H. B. Licht, d. Hoffnung, Hannf. m. Getraide n.  
Antwerpen. Den 22. G. B. Schoon, Salena, Oldenbfl. m.  
Wafelzelt n. d. Weser. Den 23. B. Schoon, 5. Gebr. Hannf.  
ledig n. d. Ems.